

Internationaler Pflügerwettbewerb für Schüler und Studenten in Estland – Burgkirchen war dabei!

Der Wettbewerb fand in einer der beiden Landwirtschaftsschulen Estlands in Olustvere statt.

Die Internationalen Teilnehmer, also auch unser Team, wurde von der Organisation „EUROPEA“ entsandt. Diese Organisation bemüht sich um den Erfahrungsaustausch im Landwirtschaftlichen Ausbildungsbereich. Europea führt internationale Wettbewerbe in den Bereichen Tierbeurteilung, Forst, Wein, und Pflügen durch, sowie auch die „Agrolympics“ - einen Vielseitigkeitswettbewerb für junge Landwirte. Bei diesen Veranstaltungen steht nicht nur das Können im Vordergrund. Das Praktizieren von Fremdsprachen (Englisch) und ganz besonders der gesellschaftliche Kontakt und Erfahrungsaustausch der Studierenden und Lehrenden machen diese Veranstaltungen so wertvoll. Für uns war es sehr interessant, Eindrücke aus dem Gastland und anderen Ländern zu bekommen.

Am Wettbewerbsfeld trafen sich dieses Mal Teams aus Estland, Lettland, Litauen, Finnland, England, Frankreich, Luxemburg, Slowakei, Ukraine und Österreich.

Los ging es für unsere beiden Wettbewerbspflüger – „Ploughman“ Maislinger Peter aus Feldkirchen und Hartinger Florian aus Mettmach zusammen mit Fl. Daller Franz und Fl. Dick Johann am Donnerstag den 20. September vom Flughafen München. Nach der Ankunft in Tallinn, der Hauptstadt von Estland, ging es mit dem Kleinbus 150 km quer durchs Land, wo wir die ersten Eindrücke mitnehmen konnten.

Die Einquartierung ins Internat und der anschließende Rundgang durch das großräumige, parkähnliche Schulgelände vermittelten einen ersten konkreten Einblick von der Schule.

Die Schule liegt – ähnlich wie Burgkirchen – etwas abgelegen und die vielen Gebäude mit dem Herrschaftshaus, Weihern und Wasserläufen wird auch als Freilichtmuseum für Touristen genutzt.

Der Schule angeschlossen ist ein rund 700ha großer landwirtschaftlicher Betrieb, auf dessen Flächen seit 14 Jahren der Pflügerwettbewerb stattfindet.

Am Freitag wurden die zur Verfügung gestellten Traktoren mit Zweischarbeetpflügen den Nationen zugewiesen: Hartinger Florian zog einen TYM-Traktor.

Anschließend machten sich unsere Ploughman mit dem Gerät vertraut und am Nachmittag ging's zum offiziellen Training. Die Luxemburger und wir trainierten sogar noch nach dem Abendessen bis in die Nacht hinein.

Am Samstag wurde es ernst: Vormittags war Hartinger Florian mit der Startnummer 22 an der Reihe, nachmittags Maislinger Peter mit der Nummer 8.

Gepflügt wurde streng nach den Richtlinien der Weltpflügerorganisation auf 100 x 20m großen Parzellen.

Bei der anschließenden Ergebnisbekanntgabe dankte der Veranstalter allen teilnehmenden Nationen und lud bereits für das nächste Jahr ein. Hartinger Florian erpflügte den hervorragenden sechsten Platz, Maislinger Peter wurde nach technischen Problemen, verursacht durch einen großen Stein, noch fünfzehnter. Somit waren wir sehr zufrieden!

Parallel zum Pflügerwettbewerb fanden eine Maschinenausstellung und ein überregionaler Bauernmarkt mit der traditionellen „Marmeladenmesse“ statt, die wir natürlich auch besuchten.

Beim abschließenden gemeinsamen Abendessen im alten Getreidespeicher war Zeit für ein gemütliches Gespräch mit Kollegen und Kolleginnen aus den teilnehmenden Ländern. Bei dieser Gelegenheit bedankten wir uns recht herzlich bei den Veranstaltern und überreichten kleine Gastgeschenke in Form von Produkten aus unserer Schule.

Am Sonntag um 8.00 ging es zurück nach Tallin. Der Tag präsentierte sich regnerisch und kühl, doch scheuten wir es nicht, die historische Altstadt zu erkunden. Das gemeinsame Abendessen im traditionellen Restaurant „Olde Hansa“ war für uns ein genussvoller Abschluss des anstrengenden Tages.

Die Zeit vor dem Abflug am Montag nutzten wir für die Besichtigung des Hafengeländes und des Schiffahrtsmuseums.

Letztendlich waren wir alle froh, dabei gewesen zu sein – eine schöne Erfahrung und tolle Eindrücke bleiben und ermutigen uns für weitere Unternehmungen dieser Art.





Franz Daller, Johann Dick